

Dienstag 10. bis 11. August Litchfield National Park

Di, 10. August

Nun war unsere letzte Nacht im Camper Trailer vorbei. Wir mussten aufstehen und den Trailer Startklar machen zum Verkauf. Wir packten unsere letzten Sachen ins Auto und den Rest in den Trailer. Thomas baute die Zeltstangen des Vordaches ab und verstaute sie. Wir packten die Plane ein letzte mal zusammen. Schnief. Schoben die Küche das letzte mal zusammen und schlossen den Trailer und machten die Plane drauf. Er war bereit zum abholen. Nun sank unsere Stimmung auf den tief Punkt.



Troy Watson rief um 9 Uhr an, er bekomme sein Geld nicht von seiner Bank. Die elektronische Auszahlung sei Zeit verzögert und es dauert noch etwas bis er an die Kohle kommt. Wir waren etwas genervt. Und machten uns schon Gedanken ob wir den Trailer an jemand anderen dann verkaufen müssen. Um 10.15 Uhr war er mit dem Geld da. Wir unterschrieben noch auf einen einfachen Zettel den Verkauf und den Erhalt es Geldes und dann war auch schon alles erledigt und alles vorbei.



Er fuhr mit unserem tollem Trailer davon.

Mit etwas Verspätung, nach einem kurzen Einkauf, fuhren wir nun in den Litchfield National Park, den letzten Australischen NP von dieser großen Reise 2009/2010. Nach 2 Stunden Fahrt machten wir halt in „Batchelor“ Schmetterlings Restaurant und gingen dort essen.



Wieder mal war der Lunch nicht so billig. Aber er war gut. Ich weiß nicht warum aber wir haben gar keine Schmetterlinge gesehen oder angeschaut. Wir fuhren zu einem Wasserfall dort läuft man 130 Stufen runter in die Schlucht. Dort angekommen trifft einen erstmal der schlag, es sind so viel Leute dort zum Baden das es fast unangenehm ist. Aber dieser Ort ist so toll das man über einiges hinweg sehen kann. Das Wasser ist angenehm kühl. Man hält es auch als Warmduscher aus. Der Trubel wurde uns zufiel und wir gingen den kleinen längeren weg zurück. Es war ein netter kleiner Walk am Wasser entlang. Danach fuhren wir zu unserem Übernachtungs-Campingplatz, wir stellten das Auto ab und gingen nochmals schwimmen in den kleinen Pools.



Wir sind noch eine ganze Weile in der Dunkelheit einfach dagesessen, haben unseren Gedanken nachgehungen und schauten in die Sterne . Dies war unsere letzte Nacht unter freiem Himmel. Die wir erleben durften in Australien. Einfach toll nur dazu sitzen und in die Ferne zu lauschen. Die Nachbarn im Schatten des Lagerfeuers zu sehen und die Sternschnuppen zu zählen. Und sich wünschen das Jahr würde nie zu Ende gehen.

Sonnig, 31, Nachts 21 Grad

Mi, 11. August

Diesen morgen schliefen wir mal wieder etwas länger. Den wir hatten ja Zeit. Frühstückten kurz, packten zusammen und fuhren los. Ich hatte überhaupt keinen Hunger an diesem morgen und musste dauernd mit den Tränen kämpfen. „2006“ sahen wir ein Straßen Schild in dieser Gegend, aber wir trauten uns nicht Ihm zu folgen. Diesmal wollten wir es aber wissen. Was sich dahinter verbirgt.



Eine verlorene Stadt wie man meint oder die Überreste von der TV Serie „Lost“. Der weg dort hin war sehr nett zu fahren links herum rechts herum, hoch und runter. Wir parkten und gingen die „Lost City“ suchen. Die Stein Formationen sahen wirklich so aus, wie wenn hier mal eine Stadt war. Aber alles war Natur.



Thomas hatte ganz schön Angst das wir uns auf der Offroad Strecke noch einen Reifen kaputt machen. Zum Glück ging alles gut. Weiter ging es zu einem nicht so tollen Wasser Fall. Den wir uns hätten sparen können. Aber jetzt ging es zum „Wangi Fall“ der sehr schön liegt. Wir schauten uns erst mal etwas um und gingen dann Schwimmen.

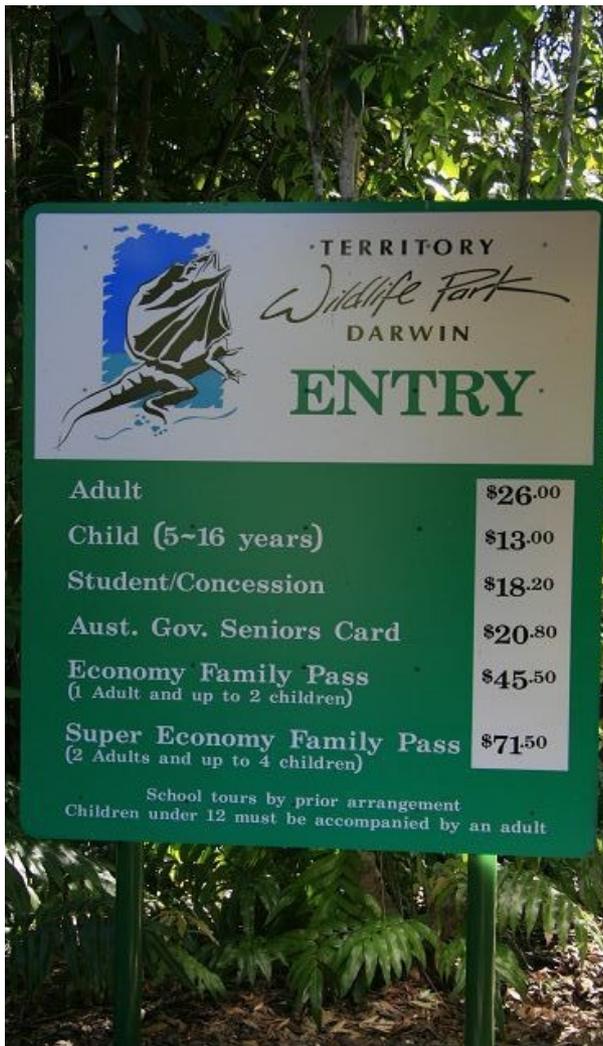
Als wir 2006 hier waren durfte man hier gar nicht Baden, wegen „Krokodil“ Gefahr. Wir gingen in Richtung Auto zurück. Als Thomas jemanden entdeckte, eine Bikerin die wir gestern ganz kurz mal gesehen hatten. Thomas fragte wie es Ihr so ging. Sie sei ja ganz schön Flott unterwegs. Wir Tratschten über eine Stunde mit Ihr. Sie fuhr diesmal in Alice Springs los meinte sie. Sie ist eigentlich schon seid 3 Jahren unterwegs mit ein Paar Stopps zum arbeiten bzw. Arbeitslosen Geld auszahlen lassen.





Sie kommt im Monat mit allem drum und dran mit 1000 Euro aus. Sie schläft immer im Outback bzw. im Zelt ohne kosten. Was wir erstaunlich fanden, das dies geht und Sie als Frau alleine reist.

Um 14 Uhr führen wir die aller letzte Offroad Strecke mit unserem tollen Toyota Bushcamper. Die Litchfield NP Straße ist so zu sagen ein Runr sind unten rein gefahren und nun wollen wir oben wieder raus fahren. Sie Strecke hatte es in sich. Sehr viel „Wellblech“ und reichlich gefährliche Kurven. Wenn es Wasser in den Flüssen hat gibt es sogar eine sehr gefährliche Flussüberquerung. Aber bei uns war es staubtrocken. Wir kamen um 15.20 Uhr am Darwin „Wildlife Park“ an und überlegten ob wir noch reingehen wollen den er macht um 17.30 Uhr zu. Wir entschieden uns dafür



Wir schauten uns den Park etwas im Schnelldurchlauf an, wir wollten uns einfach von den vielen Australischen Tieren verabschieden. Um 17.30 Uhr fuhren wir dann zurück nach Darwin auf den Campingplatz, wir bekamen leider unseren alten schattigen Platz nicht wieder. Wir sprangen noch in den Pool und machten uns dann etwas zum essen in der Campkitchen.

Sonnig, 32, Nachts 22 Grad